

1. Lyrestads Heimatmuseum Das Gebäude ist aus Holz der Arbeitsbaracken in Norrqrvarn gebaut. Als der Göta Kanal im Jahre 1832 fertig war, wurden alle Häuser, die man nicht mehr benötigte, abgerissen. Das Holz verwendete man für Güterschuppen entlang des Kanals. Seit 1976 ist der Heimatsverein der Besitzer. Nach einer umfangreichen Renovierung eröffnete man das gesamte Haus. Hier gibt es Sammlungen über die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche wie z. Bsp. Dorfhandel, Schuhmacherwerkstatt, Webenecke und vieles mehr. Wir servieren selbst gebackene Kuchen, die man auch im Freien an der Kaikante genießen kann.

2. Lyrestads Kirche Die Kirche stammt aus dem 13. Jh., wurde aber in den Jahren 1674 – 90 umgebaut. Die letzte Renovierung wurde 2008 – 09 ausgeführt. Die Kirchenglocken sind aus dem 18. Jh. und in der Kirche gibt es u. a. eine Madonna (12. Jh.), ein Triumfkruzifix (13. Jh.) einen Grabstein – sog. Liljesten (12. Jh.) einen Taufstein (13. Jh.) ein Altargemälde von 1674 – Rubenskopien und eine Kanzel von 1652 zu sehen.

3. Die Mercedesscheune In der Mercedesscheune gibt es eine große Anzahl Autos der Marke Mercedes zu sehen, die ersten Modellen stammen aus dem Jahre 1950. Passend dazu gibt es Kleider aus derselben Zeit. Aber auch Porzellan und verschiedene Uhren werden zur Schau gestellt. Es ist schwer, das mit Worten zu beschreiben. Man muss es einfach gesehen haben.

Wenn Sie an einer Führung interessiert sind, setzen Sie sich mit dem Besitzer Matts Harrysson (Tel. 073-0897103) in Verbindung.

4. Kultplätze – Treuddar (Dreiecken) Die sogenannten „Treuddar“ sind Funde aus der Zeit der Völkerwanderung (400 - 500 n. Chr.). Die Steine liegen in Form eines Dreieckes mit nach innen gebogenen Seiten. Manchmal befindet sich darunter ein Grab. Man glaubt, dass hier gewisse Kulthandlungen ausgeführt wurden.

5. Ein königlicher Esstisch Am 17. Juli 1746 fuhr das Kronprinzenpaar Adolf Fredrik und Louisa Ulrika hier vorbei auf ihrem Weg nach Mariestad. Als sich der Hunger bemerkbar machte, aber kein Gasthaus in der Nähe war, haben sie hier am Steintisch das Mittagessen eingenommen. Später am selben Tag kam auch Carl von Linné auf seiner Västgöta-Reise hier vorbei.

Einige Jahre später hat der Regierungspräsident in Skaraborg hier zur Erinnerung an die Mahlzeit der königlichen Hoheiten ein Denkmal aufgerichtet lassen.

6. Befestigungsanlage aus dem 5. Jahrhundert – Fornborg Bevor das Land unter einem König vereint wurde, waren die Zeiten unruhig. Die Svear und die Göter kämpften um die Macht. Deshalb baute die heimische Bevölkerung hier auf dem Berg ein Wehr zur

Verteidigung. Um 500 n. Chr. sind die Svear zur Macht gekommen. Friaån – Viele hundert Jahre waren hier am Fluss entlang Mühlen in Betrieb. Es geht eine Sage, dass ein Müllerknecht sich in die Müllertochter verliebt hatte. Leider endete die Geschichte tragisch. Die Mühle und die angebaute Sägemühle brannten 1914. Die wiederaufbaute Mühle brannte 1927.

7. Schleusengebiet Nationalinteresse: Norrqrvarns Schleusengebiet, eine Arbeitsstation aus der Zeit des Kanalbaus mit Überresten von damals, Wasserfall, Wasserradgrube, 400 m langer Wanderweg und ein Abwasserkanal mit 4 Gewölben. Im Kalkspeicher an der Schleuse gibt es eine Ausstellung. Der Schleppweg entlang des Kanals ist heutzutage ein schöner Radweg.

8. Ein eigener Kinderkanal An dem Mühlengebäude von 1929 liegt ein eigener Kinderkanal, ein Miniaturkanal des Västgöta-Teils von Göta Kanal mit Umgebungen von Vättern bis Vänern. Hier kann man gut in den Seen herumsteigen oder an Forsvik schleusen. Hier gibt es auch Ausstellungen von dem Kanalbau. In der Nähe gibt es Parkplätze, Toiletten und einen Windschirm mit Grillplatz.

9. Opferplatz „Domarring“ (Steinsetzung) Nationalinteresse. In Böckersboda gibt es eine Steinbrücke über dem östlichen Abwasserkanal (sog. Bigrafven). Domarring mit einem „Bautasten“/Opferstein aus der Zeit der Asakultur. Bis heute hat der Name „Grymmes backe“ („Grymmes Hügel“) überlebt. Liegt hier der Opferpriester Grymme begraben? War hier das Bluthaus des Dorfes als man noch Mittwinterblut feierte?

10. Hof an der Dorfgasse – Schiffsetzung Källboås oder Roparebacken, hierher hat der Dorfvogt zur Sammlung gerufen. Schiffsetzungen, Häuptlingsgrab aus dem 5. Jh. Alter Hof an der Dorfgasse, Bäcker-Ellens Häuschen von 1674 und ein Missionshaus von 1902. Das Gebiet ist von nationalem Interesse und wird von der Dorfgemeinde Böckersbodas gepflegt.

11. Die besten Tablett der Welt „Kjell Karlssons Handwerk“ wurde 1969 gegründet. Seither hat er Tablett in unterschiedlichen Größen, Modellen und schönen Farben – auch Dekormalerei – gemacht. Die Tablett wurden nach sowohl Europa als Amerika exportiert.

Wollen Sie Kjell einen Besuch abstatten, rufen Sie ihn an unter Tel. 073-814 53 80.